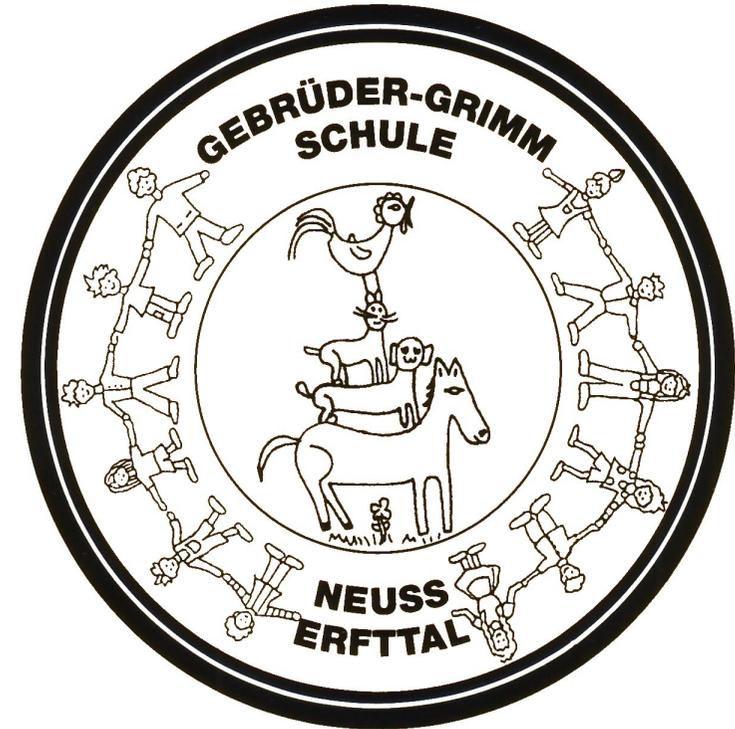




### Unterschriftensammlung der 4.Klassen



Die Zeitungs-AG präsentiert:  
Die  
Erfttaler Gebrüder-Grimm-Zeitung



## Vorwort

Das zweite Halbjahr im Schuljahr 2013/2014 ist vorbei, und die Zeitungs-AG war extrem fleißig und engagiert. Mit Freude präsentieren wir nun die dritte Ausgabe der Erfttaler Gebrüder-Grimm-Zeitung mit spannenden Geschichten und tollen Berichten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Eure Zeitungs-AG!!!

## Inhaltsverzeichnis

- Impressum - Seite 2
- Das Redaktionsteam - Seite 3
- Interview-Thema: Verkehrssichere Fahrräder - Seite 4
- Mein Fahrrad - Seite 6
- Kreuzworträtsel zum Thema Fahrrad - Seite 7
- Integrations-Projekt, Mal-Werkstatt - 8
- Der Sponsorenwanderung - Seite 10
- Eine Geschichte: Max der Marienkäfer und Kitty die Katze - Seite 11
- Bilder zur Geschichte - Seite 13
- Nachrichten aus aller Welt - Seite 14
- Ausflug zum Freilichtmuseum - Seite 16
- Theater-AG „Es war einmal...im 21. Jahrhundert“ - Seite 17
- Die Zeitungs-AG bedankt sich - Seite 18
- Freie Gestaltung für deine Ferien - Seite 19
- Unterschriftensammlung der 4.Klassen - Seite 20

### Impressum

**Herausgeber:** Gebrüder-Grimm-Grundschule, Harfferstr. 9-11, 41469 Neuss  
**Kontakt:** Telefon 02131/166823, Fax 02131/166868, E-Mail ggs-erfttal@arcor.de  
**Redaktion:** Die Zeitungs-AG, bestehend aus Duygu Atak, Seyma Gürlek, Hilal Yilmaz, Emine Apak, Gihan Sharif  
**Auflage:** Genug für alle interessierten Kinder, Lehrer, Eltern und sonstige Verwandte



## Freie Gestaltung für deine Ferien



**Die Zeitungs-AG bedankt sich bei den Lehrerinnen und Lehrern und verabschiedet sich von der Schule!**

Duygu: „Ich werde die Schule sehr vermissen und hatte alle Lehrer gern. Ich wünsche meinen Klassenkameraden viel Erfolg auf der neuen Schule.“

Seyma: „Ich fand meine Klassenlehrerin ganz toll. Frau Wiese war sehr nett. Ich werde die Schule sehr vermissen. Vor allem meine Klassenkameraden.“

Hilal: „Ich werde die Schule sehr vermissen. Alles hat viel Spaß gemacht. Ich wünsche den Klassenkameraden viel Erfolg.“

Emine: „Ich werde meine Klassenkameraden und meine Schule sehr vermissen. Alles was mir gemacht und unternommen haben war ganz toll. Ich wünsche allen in der neuen Schule viel Erfolg.“

Gihan war an dem tag leider krank.



**WIR WERDEN EUCH VERMISSEN!!!**

Eine Zeitung von:

Duygu,  
Seyma,  
Gihan,  
Emine,  
Hilal.



**Das Redaktionsteam**



**Seyma**  
Alter: 10  
Lieblingsfächer: Kunst, Mathematik und Deutsch  
Lieblingsbuch: Märchen  
Schönste Erlebnisse an der Schule: Dass ich in der Pause immer auf dem Schulhof spielen kann.



**Hilal**  
Alter: 10  
Lieblingsfach: Sachunterricht  
Lieblingsbuch: Märchen  
Schönstes Erlebnis an der Schule: Die Fahrt auf den Reiterhof.



**Emine**  
Alter: 11  
Lieblingsfach: Kunst, weil ich gerne bastle  
Lieblingsbuch: Märchen  
Schönste Erlebnisse an der Schule: Dass ich mit meiner Klasse Schwimmen und Sport mache.



**Duygu**  
Alter: 10  
Lieblingsfach: Mir machen alle Fächer Spaß  
Lieblingsbuch: Ich mag alle Bücher gern  
Schönstes Erlebnis an der Schule: Dass ich auf den Reiterhof gefahren bin.



**Gihan**  
Alter: 10  
Lieblingsfach: Mathematik  
Lieblingsbuch: Fantasiebücher  
Schönstes Erlebnis an der Schule: Dass ich viele Freunde gefunden habe.



## -Interview- Thema: Verkehrssichere Fahrräder.

**Name:** Günther Kluck

**Alter:** 58 Jahre

**Berufsbezeichnung:** Polizeibeamter  
(Verkehrssicherheit)

### Was machen Sie in der Schule?

Herr Kluck bereitet die 3. und 4. Schuljahre auf den Straßenverkehr vor. Er übt mit den Schülerinnen und Schülern für die Radfahrprüfung.

### Was braucht ein Fahrrad, damit es verkehrssicher ist?

Das Fahrrad muss den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Genaueres könnt ihr auf der nächsten Seite, aus der Zeichnung entnehmen.

### Wieso brauchen Kinder Helme?

Nicht nur wir Kinder sollten einen Helm tragen, auch Erwachsene sollten beim Fahrradfahren einen Helm tragen. Es rettet bei einem Unfall dein Leben. Wir sind Herr Kluck wichtig, deswegen wünscht er sich, dass wir immer einen Helm tragen sollen, wenn wir Fahrrad fahren.



## Die Theater-AG präsentiert: "Es war einmal... im 21. Jahrhundert"

Die Theater-AG  
der  
Gebrüder-Grimm-Schule  
präsentiert

**"ES WAR EINMAL ...  
IM 21. JAHRHUNDERT"**

Wann: am Freitag, 27. Juni 2014  
Wo: im Kontakt um 10:00 Uhr  
und um 11:00 Uhr

**Inhalt des Stückes**  
Die bekanntesten Figuren der Grimmschen Märchen Aladin, Rapunzel, die Großmutter, Rotkäppchen, Sternsteler, Dornröschen, der König, Hänsel, Gretel, die Hexe und Schneewittchen treffen sich im Jahr 2014 zum Geburtstag von Hänsel.

**Regie/Souffleure/Bühnenbild:**  
Regine Eggelord, Sonja Mayr und alle Kinder der Theater-AG

Die Kinder der Klasse 3a begleiten unter Anleitung von Frau Wilkoyens das Stück musikalisch. Zur Dekoration hat die Gruppe „Fit für die Zukunft“ das Hexenhaus beigesteuert.

**Darsteller:**

Aladin:	Alman / Anyoub
Rapunzel:	Lucas / Einn
Aladin:	Alisa / Zlayda
Großmutter:	Diana / Schmya
Rotkäppchen:	Hilal / Xenas
Sternsteler:	Affala / Schmya
Dornröschen:	Sanel
König:	Nicole / Ranja
Gretel:	Florian / Sanel
Hänsel:	Alisa / Diana
Hexe:	Schneewittchen:
	Emine / Zlayda

Die 17 Kinder der Theater AG der Gebrüder-Grimm-Schule haben das Stück „Es war einmal - im 21. Jahrhundert“ einstudiert. Viele sehr bekannte Märchenfiguren treffen sich, um zum Geburtstag von Hänsel zu gehen.

Die Theater-AG hatte zwei Auftritte.

Am Donnerstag fand die Vorstellung für die Vorschulkinder des DRK Kindergartens und des Kindergartens St. Cornelius und die Vorstellung für die Vorschulkinder der Evang. KITA und die Teilnehmer des Seniorentreffs statt.

Am Freitag durfte dann die ganze Schule die Vorstellung Klasse bewundern.



## Ausflug zum Freilichtmuseum



Am 22. 5. 2014 fuhren die 4.Klassen nach Kommern. Der Ausflug begann um 8:30 Uhr. Ein Reisebus brachte die Kinder nach einer einstündigen Fahrt zum Freilichtmuseum. Es gab viele alte Fachwerkhäuser und Tiere zu sehen. Alle Schüler wurden dort von einem Lehrer unterrichtet. Der Unterricht verlief wie vor 100 Jahren. Es gab sehr strenge Regeln. Um 14:30 Uhr wurde die Gruppe vom Bus wieder abgeholt. Sie war gegen 15:45 Uhr in Erfttal.



### Welche Kleidung sollten die Kinder im Dunkeln tragen?

Das Tragen bestimmter Kleidung beim Fahrradfahren ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. Im Winter sollte man sich hell, also für alle anderen Verkehrsteilnehmer, sichtbar anziehen. Reflektoren an deiner Jacke oder Tasche, können dir dabei helfen, besonders für die Autofahrer aufzufallen.

### Was machen die Kinder bei denen das Licht am Fahrrad defekt ist ?

Das Licht sollte repariert werden. Wenn du dein Licht nicht sofort reparieren kannst, dann musst du dein Fahrrad schieben. Du darfst dann besonders im Dunkeln nicht mehr weiterfahren.

### Wie soll ich fahren wenn ich mit einem Freund auf dem Bürgersteig fahre ?

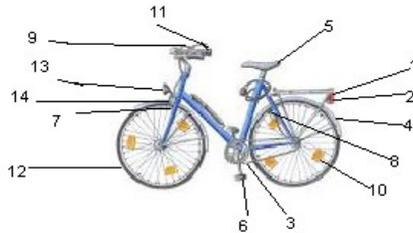
Du darfst mit deinem Freund oder deiner Freundin keinen Fußgänger stören. Der Fußgänger muss in Ruhe auf dem Bür-





## Mein Fahrrad

Hier, auf dieser Seite, seht ihr was euer verkehrssicheres Fahrrad braucht?



- 1 Rücklicht,
- 2 roter Reflektor hinten, groß Flächenstrahler, kleiner Flächenstrahler.
- 3 Kette, richtig gespannt und ölen.
- 4 Schutzblech, (muss nicht) Kettenschutz.
- 5 Sattel (Fahrradsitz),
- 6 Pedal mit Rückstrahler,
- 7 Vorderradbremse, muss richtig eingespannt sein.
- 8 Hinterradbremse,
- 9 Klingel, keine quietschende Klingel. Es muss ganz nah an Daumen sein.
- 10 Speichenreflektoren, mindestens zwei Reflektoren oder silbriger Streifen als Speicherklips.
- 11 Lenker,
- 12 Reifen, müssen gepumpt sein.
- 13 Scheinwerfer vorne
- 14 weißer Reflektor vorne, Dynamo vorne am Fahrrad.

Wenn dein Fahrrad diese Teile hat, dann ist es **verkehrssicher**.

Beachte bitte auch deinen Fahrradhelm.  
Dein richtig angepasster Helm ist lebenswichtig!  
Achte auf gute Belüftung.



## Der Sturm

Es war ein ganz normaler Montagabend, bis es auf einmal angefangen hatte zu regnen. Plötzlich ging ein Gewitter los und es entstand ein Unwetter. Das Unwetter war so schlimm, dass viele Bäume entwurzelten und es kleine Überschwemmungen gab. Viele Autos wurden beschädigt und die Schule fiel aus.

## Kämpfe in der Ukraine

Immer wieder gibt es Gewalt im Osten der Ukraine zwischen ukrainischen Soldaten und russischen Soldaten.  
Viele Menschen leiden unter diesen Kämpfen.



### Nachrichten aus der Welt

#### Die Arktische Kälte in den USA

Erst der Schneesturm dann die Arktische Kälte. Rekordkälte, in den USA: Nach den Schneeeassen in den vergangenen Tagen ziehen jetzt eisige Winde auf. Nächste Woche werden die Temperaturen unter 35 Grad minus erwartet. Die Niagarafälle sind sogar zugefroren. 21 Menschen kamen bisher ums Leben. Obdachlose haben große Probleme, draußen in der Kälte. Autos bleiben im Schnee stecken. Das frieren hat bald ein Ende. Die Temperaturen werden können bis minus 45 Grad Celsius fallen. Die Schulen sind zurzeit geschlossen. Die Leute kaufen viele Lebensmittel auf Vorrat weil sie Angst haben das Haus verlassen zu müssen. Es ist so kalt das Leute 5 Sachen anziehen müssen. Sogar Eisbären und Pinguine müssen drinnen bleiben.

von Duygu und Seyma

#### Europa

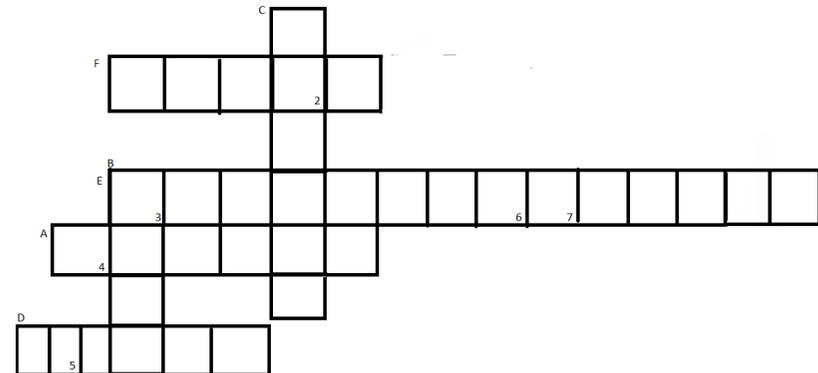
28 Länder gehören seit dem 1. Juli 2014 zur Europäischen Union. Die EU wird immer größer.



### Kreuzworträtsel zum Thema Fahrrad

- (A) 1. Frage: Was muss aufgepumpt sein am Fahrrad?
- (B) 2. Frage: Was muss nah am Daumen sein?
- (C) 3. Frage: Was ist wichtig für den Kopf, beim Fahrrad fahren?
- (D) 4. Frage: Auf was sitzt man am Fahrrad?
- (E) 5. Frage: Mit was man ein Fahrrad?
- (F) 6. Frage: Wie lautet die Bremse die man mit den Pedalen bedient?
- (G) 7. Frage: Wo tritt man am Fahrrad?

Lösungswort : \_\_\_\_\_  
 1 2 3 4 5 6 7





### Integrations-Projekt Mal-Werkstatt

Unsere Gebrüder-Grimm-Schule ist eine äußerst internationale Schule. Die Kinder stammen aus 19 Nationen, rund 90 Prozent haben einen Migrationshintergrund.

Unsere DaZ Klasse hatte ein Projekt. In die DaZ Klasse gehen die Kinder die neu an unsere Schule kommen und die deutsche Sprache noch nicht so gut können.

Hier lernen sie wichtige Begriffe, damit sie sich in der Schule schnell einleben können.

Bei dem Projekt arbeiteten die Kinder der DaZ Klasse fleißig und malten, bastelten und hatten Spaß.

Am Mittwoch, 12.03.2014 um 17 Uhr in der Eingangshalle der Gebrüder-Grimm-Schule, fand die Ausstellung der DaZ Klasse statt.

Auch nach der Ausstellung standen die Ergebnisse des Projekts lange in der Eingangshalle, so dass wir Kinder der Schule auch lange Zeit hatten die Ergebnisse zu betrachten.



### Bilder zur Geschichte: Max der Marienkäfer und Kitty die Katze





Danach gingen sie in die Hütte und schiefen ganz schnell ein. Langsam wurde es Winter. Kitty rief: „Max der Winter kommt bald.“ Nach einiger Zeit fing es an zu schneien. Kitty und Max gingen raus und spielten im Schnee. Als ihnen kalt wurde gingen sie wieder rein. Max sagte: „Ich habe riesigen Hunger.“ sie gingen zu einer Würstchen-Bude. Der Marienkäfer versteckte sich in Kittys flauschigem Fell. Die Katze schaute den Würstchenverkäufer niedlich an. Der Verkäufer gab ihr eine große Wurst und eine Schüssel voll mit Wasser. Max sprang runter und genoss die Wurst mit Kitty. Als sie fertig waren, gingen sie wieder in die Hütte legten sich hin und schiefen schnell ein. Am nächsten Tag standen sie schnell auf. Max sagte: „Wir sind echt gute Freunde.“ Kitty antwortete: „Ja, das sind wir in der Tat!“

Von: Duygu und Alina aus der Klasse 4b



Die DaZ-Klasse bei der Arbeit.



Es wurde gebastelt und gelernt.



Auch die Körper wurden abgezeichnet.



## Sponsorenwanderung

Am Freitag, den 2. Mai 2014 fand eine Sponsorenwanderung der Gebrüder-Grimm-Schule statt.

Die Klasse 1 und 2 sind 5 km gelaufen und die Klasse 3 und 4 sind 7 km gelaufen. Aber ein Paar von der 2. Klasse sind tatsächlich 7 km mit gelaufen. Erschöpft aber stolz und glücklich sind wir angekommen. Bei der Wanderung sind wir zur Gnadenmühle gelaufen und dann sind wir am Schloss Reuschenberg vorbei gegangen und beim Holzpavillon haben wir kurz eine Trinkpause gemacht. Wir haben da auch Esel gestreichelt und Ziegen beobachtet. Die Trinkpause war nach ungefähr 20 Minuten zu ende und es ging weiter. Am Wildgehege haben wir dann die info-tafel gesehen. Die 1. und 2. Klassen musste an dem Nixhüttenweg umkehren aber die 3. und 4. Klassen mussten weiter bis zum Reitstall und dann an der Erft entlang zurück zur Schule.



Gihan



## Max der Marienkäfer und Kitty die Katze

Es war einmal ein kleiner Marienkäfer er hieß: Max. Eines Tages flog er mit seinen Freundinnen in den Garten von Frau Wollbaum, sie hatten dort ein wenig gespielt. Da kam Frau Wollbaums Katze, Kitty.

Die Freunde flogen weg, aber Max blieb bei der Katze. Max fragte: „Hallo, Katze wie ist denn dein Name?“ Die Katze fragte: „Solltest du jetzt nicht weg fliegen?“ Max fragte ein zweites Mal nach ihrem Namen. Die Katze antwortete: „Ok, wenn du es wissen willst, ich heiße Kitty.“ Die Katze fragte: „Und wie heißt du?“ Der Marienkäfer antwortete: „Ich heiße Max.“ Kitty sagte ängstlich: „Niemand war so nett wie du. Mein Herrchen ist auch nicht so nett wie du.“ Wenn es dir hier nicht gefällt können wir zu meiner großen Hütte gehen?“ schlug der Marienkäfer vor. Kitty fragte: „Das würdest du echt für mich tun?“ Sie hatten noch ein wenig gespielt und gingen danach zur Hütte. Als sie da waren staunte Kitty und sagte: „Das ist ja echt cool!“ Kitty hatte es sich in der Hütte gemütlich gemacht und Max lag auf ihrem flauschigem Fell. Am nächsten Tag als sie aufwachten gingen sie spazieren. Kitty ging und Max flog neben ihr her. Sie unterhielten sich. Auf einmal standen sie vor einem großen Himbeerbusch. Die Katze fragte: „Passiert das wirklich oder spinne ich?“ Der Marienkäfer antwortete: „Ja, das passiert wirklich!“ Sie aßen so viel sie nur konnten.